

Frankreich durch den Minister des Aeußern, Drouyn de Lhuys, England durch Lord Russell vertreten war, welche bis zum April 1855 dauerten und schließlich eine anscheinende Verständigung unter den Abgeordneten herbeiführte, die aber an dem unmittelbaren Widerstande der französischen und englischen Regierung scheiterte. — Die Zeit des Friedens kam erst mit dem Falle Sebastopols.

Wieder war es Oestreich, welches jetzt die einleitenden Schritte versuchte, indem es im November 1855 den Höfen von Paris und St. James ein Project vorlegte, auf dessen Basis man mit Rußland unterhandeln könnte, wobei es sich zugleich erbot, seinerseits dieses Project als Ultimatum in St. Petersburg vorzulegen.

Die Annahme Seitens der Westmächte erfolgte und schon am 16. Januar 1856 ward die erstaunte Welt durch die Nachricht überrascht, daß Rußland die Bedingungen, auf Grund deren die Friedensunterhandlungen eröffnet werden sollten, annehme.

In einem am 1. Februar 1856 zu Wien unterzeichneten Protokoll ward der Beitritt Englands und Frankreichs zu den von Oestreich vorgeschlagenen und von Rußland angenommenen Bedingungen förmlich erklärt und Paris zum Sitz des demnächst zu eröffnenden Congresses gewählt.

Zu Bevollmächtigten bei demselben wurden ernannt, von Seiten Frankreichs: der Minister des Aeußern Graf Walewski, zugleich Vorsitzender der Conferenz, und Baron von Bourqueney; von Seiten Englands: der Staatssecretair des Aeußern Lord Clarendon und der englische Gesandte in Paris Lord Cowley; von Seiten Oestreichs: der Minister des Aeußern Graf Buol und sein Gesandter in Paris Baron Hübner; von Seiten der hohen Pforte: der Großvezier Ali-Pascha und Mehemed-Djemil-Bey; von Seiten Sardinien's: der Conseilpräsident Graf Cavour und der sardinische Gesandte Marquis von Villamarina; von Seiten Preußens, welches indeß erst nach schon eröffneter Conferenz in dieselbe eintrat: der Minist. präsident Freih. von Manteuffel und Graf Hatzfeldt.

Rußland sandte den Grafen Orlow, welchem Baron Brunnow, der frühere Gesandte Rußlands in London, beigegeben war.

Der Congreß ward am 25. Februar 1856 im Hôtel des Ministeriums des Aeußern eröffnet und durch Vorschlag des Gra-